

Bewertungskriterien

1. Durchdachter Einsatz innovativer und zukunftsweisender Technologien und digitaler Medien in der Lernumgebung

- Schaffung von Lernerlebnissen durch innovative, technologiegestützte und zukunftsweisende Methoden oder Konzepte.
- Nutzung innovativer Lernumgebungen.
- Originalität des Konzeptes, d.h. eigene Entwicklung oder Weiterentwicklung von Produkten/ Anwendungen/ Konzepten mit deutlich erkennbarem Eigenanteil in der Umsetzung.
- Einsatz neuartiger technologiegestützter pädagogischer Methoden.

2. Einbindung in Organisation und Unternehmen/ Integration in Wissensmanagement

- Einbindung in ein schlüssiges Gesamtkonzept (didaktisch, organisatorisch, Berücksichtigung aller Stakeholder)
- Integration der Konzepte und Produkte/Prototypen in Vorschule, Schule, Hochschule oder in den betrieblichen Kontext.
- Beispielhafte Verknüpfung von Wissensmanagement und technologiegestütztem Lernen bzw. neue Wege für die Verschmelzung von Arbeit und Lernen (Corporate Digital Learning).
- Beitrag zur Unternehmenskultur im Zusammenhang mit gewandelten Lernformen, Stichwort „Change Management“.

Vorschulen und Schulen:

- Berücksichtigung von Lehrplänen/Bildungsplänen sowie den Empfehlungen der KMK zur Medienbildung sowie weiterer aktueller Tendenzen in den Bereichen Medienpädagogik/Mediendidaktik.
- Ad schulinterne Umsetzung: Abstimmung mit relevanten Akteuren, d.h. z.B. Schulleitung/betroffene Fachschaften und Schulentwicklungsgruppe etc.

3. Berücksichtigung mediendidaktischer Aspekte

- Kompetenzfördernd und lernzielorientiert .
- Sinnvolle Passung zwischen fachlichem Lernen, Lernen mit/über Medien und überfachlichem Kompetenzerwerb.
- Förderung informeller Lernprozesse.
- Einbindung kollaborativer Lernformen, Bildung von Lerngruppen/ Communities.
- Einbindung und Förderung einer aktiven Rolle des Lernenden (Learner as Creator).
- Leichte Übertragbarkeit in die Alltagssituation.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Brzoska, Bitkom e.V., Albrechtstr. 10B, 10117 Berlin

Tel: 030/27576-277, E-Mail: s.brzoska@bitkom.org

4. Ansprache und Handhabung

- Zielgruppengerechte Ansprache.
- Einbindung und Motivation der Nutzer, z.B. durch einfach zu handhabende und selbsterklärende Techniken und Tools.

5. Transferpotenzial

- Übertragbarkeit des Konzeptes/ Produktes auf andere Organisationen und Nutzergruppen.
- Gelungene Konzepte und Lösungen für die Mehrfachverwertung von Inhalten.

Vorschulen und Schulen:

- Z.B. durch Angebote in der Lehrerfortbildung des Landes in Absprache mit den Landesinstituten.

6. Wirtschaftlichkeit

- Nutzen gegenüber Entwicklungs-, Einführungs- und Pflegeaufwand.
- Optimierung von Prozessmanagement.
- Einsparpotenziale durch die Anwendung gegenüber herkömmlichen/ bisherigen Lernlösungen.
- Potenzial für Weiterentwicklung und Vertrieb von Produkt/ Dienstleistung.

Vorschulen und Schulen:

- Realisierbarkeit im Rahmen bestehender Schulbudgets.
- Potenzial für Gewinnung von Sponsoren/ Förderern aus der Privatwirtschaft.

7. Datenschutz

- Datenschutzkonformer Einsatz.
- Transparenz der Datennutzung /-weiterverarbeitung.

Zum Bewertungsverfahren

- Die Kriterien werden von der Jury anhand von Schulnoten bewertet:
1 = Das Konzept/ die Idee erfüllt das Anforderungskriterium herausragend und zu meiner vollsten Zufriedenheit;
6 = Das Konzept/ die Idee erfüllt das Anforderungskriterium überhaupt nicht. Es ist nicht mal ansatzweise vorhanden.
- Die Kriterien 1 bis 3 werden gegenüber den übrigen Kriterien in der Bewertung doppelt gewichtet.